

IMMUNSTRESS DURCH ZAHNMETALLE UND ELEKTROSMOG

von Dr. med. dent. Johann Lechner, München

Sowohl die toxischen als auch die bioenergetischen Auswirkungen von Zahnmetallen werden hier von Dr. Lechner in geradezu beispielhafter Weise untersucht. Dabei geht seine Arbeit über den Bereich Zahnmedizin weit hinaus. Er behandelt nämlich das Gebiet Energie und Information mit wissenschaftlicher Akribie. Dabei stellt er eindrucksvoll und allgemeinverständlich dar, wie tiefgreifend physikalische und biologische Wechselwirkungen sein können und wie wichtig es für eine künftige Medizin ist, das komplexe Zusammenspiel von Energie und Information begreifen zu lernen. Erich Körbler hätte an dieser Arbeit seine helle Freude gehabt. Ist sie doch eine hervorragende Bestätigung seiner Thesen.

Die Anregung, mich mit diesem Thema zu beschäftigen, bekam ich durch eine Patientin, die in meine Praxis kam mit heftigem Zungenbrennen, brennen der Mundschleimhäute und intensivem Metallgeschmack auf der Zunge; diese Beschwerden waren vor ca. 1 1/2 Jahren aufgetreten, nach dem Eingliedern von neuen Kronen bei einem anderen Zahnarzt.

Da ich mich seit 15 Jahren mit der Unverträglichkeit zahnärztlicher Werkstoffe beschäftige, war für mich der Fall klar: Offensichtlich war das verwendete Metall für die Kronen für diese Patientin unverträglich. Ein von mir durchgeführter bioenergetischer Verträglichkeitstest zeigte dann auch, daß die im Mund befindliche Legierung unverträglich war. Ich testete eine verträgliche Legierung, ließ daraus acht neue Kronen anfertigen und gliederte

diese anstelle der alten Kronen provisorisch ein. Verwundert mußten Patient und Behandler allerdings feststellen, daß das Mundbrennen mit der neuen, verträglichen Legierung eher stärker wurde als zuvor. War

mein Materialtest falsch gewesen? Ein hinzugezogener Arzt testete das von mir eingegliederte Material ebenfalls als verträglich. Wir standen vor einem Rätsel.

Während eines Wochenendes löste sich eine der provisorisch

eingesetzten Kronen und siehe da: Das Mundbrennen war sofort verschwunden. Am nächsten Montag Morgen, nachdem die Krone wieder eingesetzt worden war, trat das Mundbrennen sofort wieder auf. Jetzt testeten wir bioenergetisch die verträgliche Anzahl der Kronen: Ein gerades Vielfaches der Kronenzahl war unverträglich, ein ungerades Vielfaches war verträglich. Da nun jeder Zweifel an der Materialverträglichkeit auszuschließen war, konnten offensichtlich nur noch die Feldstrukturen der Metallkronen dafür verantwortlich sein, daß diese Unverträglichkeitsreaktion aufgetreten war.

Zur Aufklärung des merkwürdigen Falles war eine Auseinandersetzung mit den Begriffen elektromagnetische Felder und biologische Feldstrukturen notwendig.

■ Was ist ein Feld?

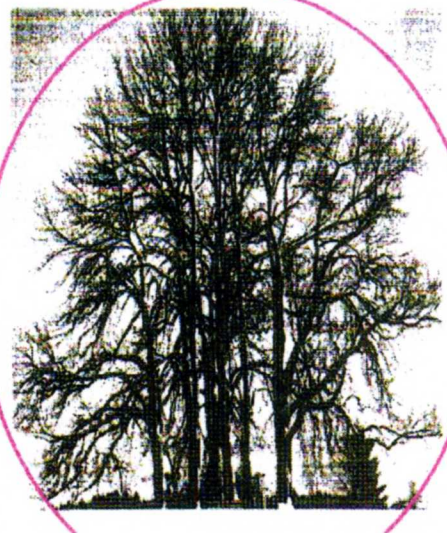
Felder sind nichtmaterielle Einflußzonen physikalischer Größen. Sie sind das Medium von Fernwirkungen; über Felder können Dinge aufeinander einwirken, ohne in direktem materiellen Kontakt miteinander zu stehen. Ein Feld liegt dann vor.

Was ist ein FELD ?

- Ein **FELD** liegt vor, wenn der Zustand eines Systems an einer beliebigen Stelle bestimmend ist für den Zustand eines Systems an einer anderen Stelle.

- **FELDER** sind nichtmaterielle Einflußzonen physikalischer Größen.

gemeinsames Feld einer Baumgruppe



© j.lechner

Abb. 1

